

# woman's

SCHÖNHEIT FÜR SIE UND IHN

6 | DEZEMBER 2005



## BODY PEEL

Fruchtsäuren, Masken und Ampullen

## INNOVATION

Diamanten lassen Narben verschwinden

## BART-TYPOLOGIE

Haut, Haar und Rasierer

# Das Kinn

Unterschätzter Gesichtspunkt

CHF 5.-  
EURO 3.50

www.womansbeauty.ch



### MAGISCHES DREIECK

UNTER DEN PRIMATEN BESITZT NUR DER MENSCH EIN KINN, BEI UNSEREN VORFAHREN TRAT ES ERST NACH DER ZEIT DER NEANDERTÄLER VOR ETWA 130000 JAHREN IN ERSCHEINUNG. ALS SICH DIE KIEFER INFOLGE VERÄNDERTER ESSGEWOHNHEITEN ZURÜCKBILDTE,

Dem Kinn lässt sich keine besondere Funktion zuordnen. Für die Wahrnehmung eines Menschen als Individuum hat es aber eine grosse Bedeutung. Es grenzt das Gesicht vom Hals ab und unterstreicht damit die Ausdruckskraft des Dreiecks, das sich zwischen den Augenbrauen und dem Kinn befindet. Dieses «magische Dreieck» spielt für die Kommunikation zwischen Menschen eine entscheidende Rolle. Die Evolution hat dem Kinn sehr unterschiedliche Ausprägungen erlaubt. Es kann vorstehen, nach hinten fliehen, breit, spitz, hoch, flach, eingekerbt und asymmetrisch sein. Dies alles erhöht natürlich die Vielfalt der Gesichter,

### Das Kinn in der Evolution

Bei Männern entwickelt sich das Kinn stärker während der Pubertät, wenn der Testosteronspiegel steigt. Daher gilt ein ausgeprägtes Kinn als Ausdruck besonderer Männlichkeit, während ein fliehendes Kinn den Eindruck von Schwäche vermittelt, im Sinne der Darwinschen Theorie kann ein ausgeprägtes Kinn als Selektionsvorteil angesehen werden, da mit dem erhöhten Testosteronspiegel auch ein gestärktes Immunsystem und damit ein Fortpflanzungsvorteil verbunden ist. Tatsächlich hat die Ausprägung des durchschnittlichen Männerkinns in den letzten Jahrtausenden ständig zugenommen.

Soviel zur Evolution der heutigen Kinnform. Die Umwicklung der plastischen Gesichtschirurgie gestattet es den Menschen, das Ergebnis der Evolution zu verändern. Dabei ist gerade der Wunsch nach einer Kinnkorrektur sehr verbreitet.

Wie sieht ein schönes Kinn aus?

Von den meisten Menschen wird ein Kinn als harmonisch empfunden, wenn es im Profil etwa so weit nach vorne steht wie der Ansatz des Nasensteges - bei der Frau etwas weniger weit, beim Mann etwas weiter.

Von vorne betrachtet, spielt der «goldene Schnitt» eine entscheidende Rolle. Der Abstand zwischen Lippenmitte und Kinn sollte

etwa zwei Drittel des Abstandes zwischen Lippenmitte und Nasenansatz betragen. Daneben ist natürlich auch die Ausprägung des Kinns gegenüber den benachbarten Regionen von Bedeutung. Ein betontes Kinn gibt dem Hals Profil, während ein fliehendes Kinn das Gegenteil bewirkt. Wichtig ist zudem das Verhältnis zur Form und zur Grösse der Nase. Ein fliehendes Kinn kann die Nase zu gross erscheinen lassen. Gleiches gilt auch umgekehrt.

Die meisten Patienten, die eine Korrektur ihres Kinns anstreben, wollen dieses betonen. In der überwiegenden Zahl der Fälle handelt es sich dabei um Männer, die darunter leiden, dass ihnen ihr «fliehendes Kinn» als Zeichen der Schwäche ausgelegt wird. Es gibt allerdings auch viele Frauen, die eine Betonung ihres Kinns wünschen. Das mag zum Teil an dem Selbstverständnis von Frauen liegen, die ihre Ebenbürtigkeit gegenüber Männern auch äusserlich zeigen wollen.

Was für Möglichkeiten gibt es?

Die Behandlungsalternativen lassen sich grundsätzlich in vier Verfahren unterteilen:

Der Kinnaufbau mit Hilfe von Implantaten, eine Unterfütterung der Weichgewebe, eine Verlagerung des knöchernen Kinns und eine Verlagerung des gesamten Kiefers. Die Entscheidung für eines der vier Verfahren sollte auch von der Zahn- und Kieferstellung abhängig gemacht werden.

#### • 1. Implantate

Wenn insgesamt eine Rücklage des Unterkiefers besteht und die oberen Frontzähne weit über die unteren vorstehen, ist nicht unbedingt ein Kinnimplantat die Lösung, sondern vielmehr eine Vorverlagerung des gesamten Unterkiefers, denn davon profitiert neben der Ästhetik auch die Funktion.

Als Implantatmaterialien bieten sich vor allem Silikon oder Goretex an. Beide werden vom Körper sehr gut angenommen und haben sich seit vielen Jahren in der Implantationschirurgie bewährt. Die Implantate stehen in den ver-

schiedensten Grössen und Formen zur Verfügung und lassen sich auch individuell anpassen. Durch äusserlich nicht sichtbare kleine Schnitte in der Mundschleimhaut werden die Implantate dem Knochen aufgelegt. Dies kann im Dämmer Schlaf oder während einer leichten Narkose erfolgen. Die Vorteile der Silikon- und Gore-tex-Implantate liegen in der relativ unkomplizierten Handhabung sowie darin, dass sich die Implantate ohne grossen Aufwand entfernen oder austauschen lassen, wenn dies gewünscht wird.

Als weitere Implantatmaterialien stehen der Kunststoff Polyethylen und die Keramik Hydroxylapatit zur Verfügung. Beide weisen eine poröse Struktur auf, die ein Einwachsen von Knochenzellen ermöglichen. Dies führt zu einer besonders festen Verbindung mit dem eigenen Knochen, wodurch allerdings ein eventuell gewünschter Austausch der Implantate stark erschwert wird.

### • 2. Eigenfett

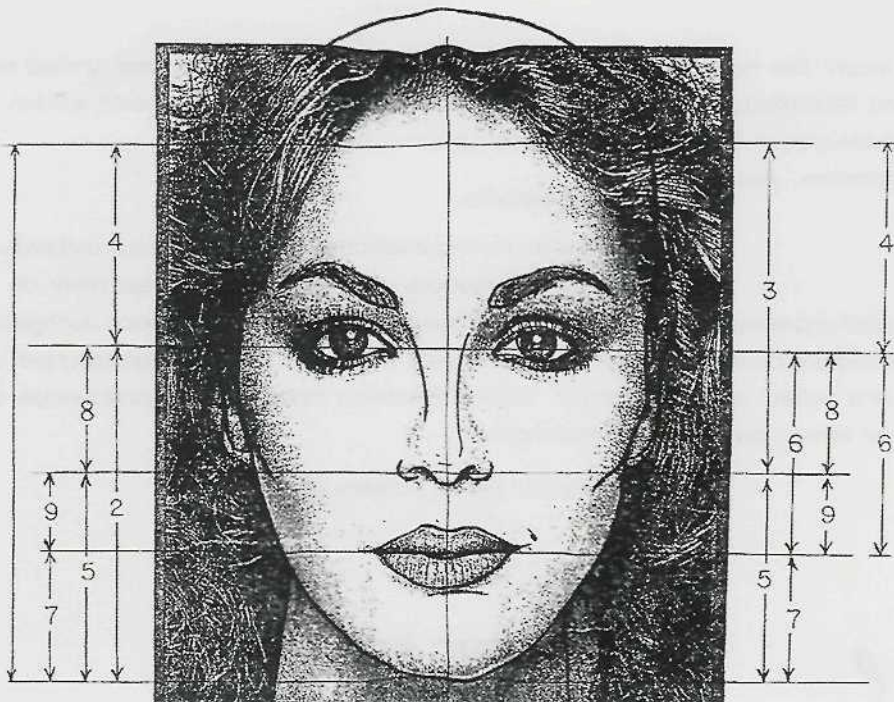
Alle obengenannten Implantattypen haben eine weiche bis feste Konsistenz und werden dem Knochen direkt aufgelagert. Daneben gibt es auch die Möglichkeit, das Profil durch Unterfütterungen des Weichgewebes zu betonen. Dies kann mit Eigenfett, abbaubaren Bioimplantaten oder permanenten Füllmaterialien geschehen. Eigenfett wird zunächst an anderer Stelle des Körpers durch eine Liposuction entnommen und nach einer speziellen Aufbereitung in kleinsten Mengen im Weichgewebe des Gesichtes durch Unterspritzung verteilt.

Diese auch als Lipofilling bezeichnete Methode gestattet sehr umfassende Korrekturen von Profil und Form des gesamten Gesichtes und klingt daher sehr verlockend. Von Nachteil gegenüber soliden Implantaten ist allerdings, dass sich nach dem Lipofilling das Kinn zwar profilierter ansehe lässt, sich aber nicht so anfühlt, sondern eben wie ein fettes Kinn. Weitere Nachteile sind die Ungewissheit, wie viel von dem eingebrachten Fett vom Körper tatsächlich angenommen und wie es sich im Laufe des Alterungsprozesses verändern wird. Sehr nachteilig kann sich auch auswirken, dass es kaum möglich ist, zu viel eingebrachtes Fett später wieder sicher zu entfernen.

### • 3. Kunststoffe und Silikone

Es gibt auch Kunststoffe und Silikone, die in flüssiger Form in das Weichgewebe gespritzt werden, um dem Kinn und dem Unterkiefer mehr Profil zu geben. Als Vorteile werden die unkomplizierte Anwendung und das permanente Ergebnis angeführt. Dem stehen allerdings äusserst unangenehme Risiken gegenüber. Besagte Materialien können auch viele Jahre nach der Implantation eine Unverträglichkeitsreaktion oder Entzündungen auslösen und lassen sich dann praktisch nicht mehr entfernen. Für den Betroffenen kann dies sehr unerfreulich sein.

Soll auf den Einsatz von Fremdkörpern verzichtet werden und kommt auch ein Lipofilling nicht in Frage, so gibt es auch die Möglichkeit, das knöcherne Kinn nach vorne zu versetzen. Auch hierfür sind keine äusseren



Der Abstand zwischen Lippenmitte und Kinn sollte etwa zwei Drittel des Abstandes zwischen Lippenmitte und Nasenansatz betragen.



Schnitte notwendig. Von der Mundschleimhaut aus wird der untere Teil des Kinns waagrecht vom Unterkiefer gelöst, nach vorne versetzt und mit kleiner Plättchen und Schrauben fixiert. Dabei besteht auch die Möglichkeit, die Höhe des Kinns, ein vorstehendes Kinn oder eine Asymmetrie zu korrigieren. Die Schrauben und Platten sollten, falls sie nicht aus sich selbst auflösendem Material bestehen, nach einigen Monaten wieder entfernt werden. Dies ist dann aber ein relativ kleiner Eingriff. Der Vorteil dieser Methode gegenüber der Verwendung künstlicher Implantate besteht in den deutlich umfangreicheren Korrekturmöglichkeiten und einer verbesserten Profilierung der Halskontur, da das nach vorne verlagerte knöcherne Kinn die Halsweichteile besser strafft als ein künstliches Implantat. Von Nachteil sind allerdings der höhere chirurgische Aufwand sowie die deutlich längeren Schnute und die höheren Risiken. Diese bestehen vor allem in einer möglichen Verletzung des Nerven, welche zu einer vorübergehenden oder bleibenden Gefühlsstörung der Lippen führen kann. Auftreten können aber auch Asymmetrien und Unebenheiten, die zumindest fühlbar, manchmal aber auch sichtbar sind.

#### :: 4. Kinn- und Kieferkorrektur

Wenn sich das Kinn in einer unharmonischen Position befindet und gleichzeitig eine Fehlstellung des Kiefers und der Zähne vorliegt, sollte nicht bloss eine Kinnkorrektur, sondern eine Verlagerung des gesamten Unterkiefers erwogen werden. Diese hat den Vorteil, dass

nicht nur die äussere Erscheinung, sondern auch die Funktion der Zähne beim Kauen und Sprechen verbessert wird. Während der Einsatz von Implantaten zur Kinnkorrektur von einigen chirurgischen Disziplinen angeboten wird (plastische Chirurgie, HNO, MKG), fallen Verlagerungen des Kiefers überwiegend in das Gebiet der Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie. Der Aufwand für eine Umstellung des gesamten Kiefers ist natürlich grösser als bei einer Kinnplastik. Meistens sind eine kieferorthopädische Vor- und Nachbehandlung und ein mehrtägiger Klinikaufenthalt erforderlich. Aussere Schnitte sind allerdings auch hier nicht nötig, da die knöcherne Verlagerung durch den Mund erfolgt. Als Risiken sind auch hier vorübergehende oder bleibende Gefühlsstörungen der Lippe möglich. Ausserdem kann es wegen der neuen Zahnstellung zu Problemen mit dem Kiefergelenk kommen.

Gerade bei jüngeren Patienten ist es auch denkbar, das Kinnprofil durch eine Liposuction am Hals zusätzlich zu betonen. Dieser Eingriff ist mit keinem grossen Aufwand verbunden und lässt sich mit allen obengenannten Verfahren kombinieren oder aber isoliert durchführen.

Eine Computersimulation kann vor der Behandlung - egal welcher Art - die Möglichkeiten und Grenzen einer Profilkorrektur deutlich machen. Auch wenn sich mögliche Ergebnisse nicht hundertprozentig vorhersehen lassen, hilft die Simulation bei der Entscheidung für oder gegen die Behandlung und bei der Auswahl eines bestimmten Verfahrens, *m*

---

#### AUTOR

Dr. Dr. Frank Muggenthaler

---

#### INFORMATIONEN

Seit 1995 ist Dr. Dr. Muggenthaler in seiner Privatklinik in Freiburg mit Schwerpunkt ästhetisch-plastischer Chirurgie tätig und seit 2005 auch in einer Privatpraxis in Zürich,

[www.qualiface.ch](http://www.qualiface.ch)

---

#### WEB-TIPP

Sie möchten die Ästhetik Ihres Gesichts überprüfen? Dann machen Sie den Beauty Check unter [www.qualiface.ch](http://www.qualiface.ch)